

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Hoher Blutbedarf trifft auf Erkältungswelle: DRK-Blutspendedienst NSTOB warnt vor drohendem Versorgungsengpass**

**Spendeaufkommen in den letzten Wochen gesunken - Bestand in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen nähert sich der Versorgungsuntergrenze für Blutpräparate.**

**Springe 11. Februar 2016**

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB warnt vor einem Versorgungsengpass mit Blutpräparaten in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen. Der aktuell hohe Bedarf an Spenderblut sowie sinkende Spenderzahlen durch Erkältungskrankheiten haben den Bestand an Blutkonserven in den letzten Tagen massiv schrumpfen lassen. „Wir rufen alle Spenderinnen und Spender in unserem Gebiet auf zur Blutspende zu kommen und einem drohenden Engpass entgegenzuwirken“, sagt Tobias Lüttig, Sprecher des DRK-Blutspendedienstes NSTOB. Insbesondere aufgrund ihrer kurzen Haltbarkeit können Blutpräparate nicht über längere Zeit bevorratet werden. „Wir müssen jetzt handeln, denn eine unzureichende Versorgung mit Blutpräparaten hätte direkte Folgen und könnte die Therapie von schwerkranken Patienten unmittelbar gefährden“, so Lüttig.

**Aktuelle Termine und Informationen zur Blutspende sind online unter [www.blutspendestob.de](http://www.blutspendestob.de) oder über die Service-Hotline 0800 11 949 11 abrufbar.**

### **Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?**

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden.

In Deutschland wurden im vergangenen Jahr ca. 4,6 Mio. Vollblutspenden entnommen. Davon stellen die sechs regional tätigen DRK-Blutspendedienste 3,7 Millionen Vollblutspenden für die flächendeckende, umfassende Patientenversorgung nach dem Regionalprinzip zur Verfügung. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Das entspricht etwa 15.000 Blutspenden werktäglich oder elf Spenden pro Minute. 2015 führen die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine durch. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt damit auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 70 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB bis zu einem Alter von 72 Jahren (bis zum 73. Geburtstag) spenden. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von

---

mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten  
420 Wörter, 3.330 Zeichen mit Leerzeichen**

**Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:**

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk/index.html>

**Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:**

**(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB**

Herr Tobias Lüttig

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,  
Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.  
Eldagsener Straße 38  
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 271  
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208  
E-Mail: [tobias.luettig@bsd-nstob.de](mailto:tobias.luettig@bsd-nstob.de)  
Internet: <http://www.blutspende-nstob.de>

**(2) PR-Agentur PR4YOU**

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU  
Christburger Str. 2  
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43  
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99  
E-Mail: [presse@pr4you.de](mailto:presse@pr4you.de)  
Internet: <http://www.pr4you.de> / <http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de>